Schulbibliothek am Schulsprengel Mühlbach

1 Konzept der Schulbibliothek

1.1 Prämisse

Lesen ist die wichtigste Grundlage des Lernens. Im Rahmen von Bildung allgemein und von Schulbildung im Besonderen kommt deswegen der systematischen Entwicklung von Lesekompetenzen ein zentraler Stellenwert zu.
Der Schule erwächst in diesem Zusammenhang ein verantwortungsvoller Auftrag: Kinder sollen nach ihren Fähigkeiten möglichst gut lesen lernen, sie sollen eine positive Grundhaltung zum Lesen entwickeln und das Leseinteresse soll über die verschiedenen Schulstufen hinweg beibehalten und dem jeweiligen Alter entsprechend gefördert werden.
„Lesekarrieren“ verlaufen allerdings so individuell und differenziert wie Kinder und Jugendliche unterschiedlich sind. Dem muss eine gezielte Leseförderung gerecht werden. Das Leseangebot einer guten Schule berücksichtigt die individuellen Bedürfnisse und Interessen junger Leser/innen und geht auf den vielfältigen Leistungsstand der Lernenden ein. Positive Leseerlebnisse und emotionaler Zugang zu „kleiner“ und „großer“ Literatur spielen in diesem Zusammenhang eine große Rolle. Gelingt Leseförderung, potenziert diese die Erweiterung des Wortschatzes, fördert das Gefühl für Sprache, bietet Modelle für das eigene Schreiben und Sprechen, bildet, informiert, unterhält und eröffnet nicht zuletzt den Einblick in fremde, neue Welten. Kurz: Lesen wird zu einem wesentlichen Element der Persönlichkeitsbildung.
Eine gut aufgebaute, funktionierende und einladende Schulbibliothek unterstützt eine Bildungseinrichtung maßgeblich dabei, dem soeben beschriebenen Auftrag gerecht zu werden. Und mehr noch: Sie spielt in Bezug auf Lesen, Literatur und Medien die Rolle eines zentralen Kraft- und Ausstrahlungsfeldes.

1.2 Standortbeschreibung, Ausstattung, Betreuung und Öffnungszeiten der Schulbibliothek

Der Schulsprengel Mühlbach verfügt über eine medial angemessen ausgestattete und professionell betreute Bibliothek. Sie befindet sich im Eingangsbereich des Sprengelsitzes in Mühlbach und ist für die Schüler/innen der Grund- und Mittelschule gleichermaßen zugänglich. Sie bietet an Kreistischen sowie in einer Sitzstufenecke Platz für ca. eine Schulklasse und eignet sich sowohl für offene Unterrichtsformen (z. B. Gruppenarbeiten) als auch für stilles Lesen oder die Leseförderung einzelner Schüler/innen.
Der Bestand der Bibliothek selbst ist hauptsächlich auf die Zielgruppe der Schüler/innen von der 1. Klasse Grundschule bis zur 3. Klasse Mittelschule ausgerichtet; daneben gibt es eine kleine pädagogisch-didaktische Abteilung für Lehrkräfte. Zugang zu verschiedenen didaktischen Programmen, Nachschlagwerken sowie zum Internet haben die Schüler/innen in den zwei sich im selben Schulhaus befindlichen EDV-Räumen. Die Bibliothek verfügt über eine Stereoanlage, durch welche das Anhören von Hörbüchern bzw. Musik sowohl über Kopfhörer als auch über Lautsprecher möglich ist.
Verwaltet wird die Bibliothek von einer schulstufenübergreifenden Arbeitsgruppe aus Lehrkräften und einer Sekretärin des Sprengels, welche z. T. über Bibliothekarsausbildung verfügen; eine Lehrkraft der Grund- oder Mittelschule ist für einige Stunden Bibliotheksarbeit freigestellt bzw. erhält dafür ein bestimmtes Überstundenkontingent. Der Medienbestand und die Ausleihe der Bibliothek ist durch das Bibliotheksprogramm

„BibliothecaPlus“ organisiert und kann über einen ausschließlich dafür vorgesehenen Computer verwaltet werden. Er bildet zusammen mit einer kleinen Theke den Arbeitsplatz für die beauftragte Bibliothekarin bzw. die schüler/innenbetreuenden Lehrkräfte.
Die Bibliothek wird von den Schulwarten/innen vor Schulbeginn aufgesperrt und ist während der gesamten Schulzeit für Schüler/innen in Begleitung von Lehrkräften bzw. mit besonderer Erlaubnis von Seiten dieser auch für Schüler/innen selbständig nutzbar. Die Ausleihe der Medien erfolgt ausschließlich über die Lehrpersonen. Die Benützung der Schulbibliothek ist durch einen Reservierungsplan sowie durch eine Bibliotheksordnung geregelt.
Die Grundschulaußenstellen des Schulsprengels verfügen jeweils über einen eigenen kleineren Buch- und Medienbestand - sei es in einem Bibliotheks- (GS Rodeneck) bzw. Medienraum (GS Meransen) und/oder in den verschiedenen Klassenräumen (GS Vals und Spinges). Alle Schulstellen nutzen zudem Bestand, Ausleihe und Räumlichkeiten der ausnahmslos in allen Orten vorhandenen und nicht weit entfernten Öffentlichen Bibliotheken und vernetzen sich mit diesen im Sinne einer bestmöglichen Leseförderung der Kinder und Jugendlichen im SSP Mühlbach.

1.3 Funktion, Ziele und Aufgaben der Schulbibliothek

Die Schulbibliothek trägt im Hinblick auf die Rahmenrichtlinien des Landes, auf den Dreijährigen Bildungsplan sowie auf das Curriculum der Schule zur Qualität unserer Erziehungsarbeit bei, indem in und mit ihr Teile des Bildungsvorhabens umgesetzt werden.
„Aufbauend auf den vorschulischen Erfahrungen der Kinder, kommt es beim Schuleintritt zur bewussten und systematischen Auseinandersetzung mit den literalen Bereichen Lesen und Schreiben. Einen besonderen Stellenwert nimmt die Bibliothek als Lernraum ein. Schüler/innen nutzen ein vielfältiges Medienangebot, erweitern durch die Lektüre altersgemäßer und den individuellen Interessen entsprechenden Texte den eigenen Erfahrungshorizont, entwickeln eine Hörkultur im Hochdeutschen und üben sich in der Recherche durch die Verwendung von Nachschlagewerken und anderen Quellen.“ (aus: Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol, 2009, Vorwort zu den Kompetenzzielen im Fach Deutsch)
Ihre Hauptfunktion ist die Leseförderung. Daneben spielt sie aber auch eine wichtige Rolle als Lern- und Informationszentrum, indem sie Raum für selbsttätiges Lernen in verschiednen Arbeits- und Sozialformen bietet. Entsprechend dieser Grundanforderungen richten sich Ziele und Aufgaben der Schulbibliothek aus:

- Einführung in den Aufbau und den Umgang mit einer Bibliothek
- Ermöglichung eines Naheverhältnisses zu Kinder- und Jugendliteratur
- Projekte zur Leseförderung (z. B. Lesewettbewerbe, Themenkoffer, „Die ganze Schule liest“, Sitzdisco, Lese-Orientierungslauf, Lesementoring)
- Aufbau und regelmäßige Übung in Bezug auf die Recherchekompetenz
- (Autoren-) Lesungen
- Vorbereitung auf Buchvorstellungen
- Individuelle bzw. kleingruppige Sprach- und Leseförderung
- Freies Lesen
- Austausch von Leseerfahrungen
- Ausbau der Sozial- und Kommunikationskompetenzen
- Unterstützung des fächerübergreifenden und projektorientierten Lernens
- Dokumentationszentrum

1.4 Zusammenarbeit

Damit die Schulbibliothek ihre Aufgabe möglichst gut erfüllen kann, greift sie auf ein Netzwerk von Partnerinstitutionen und -einrichtungen zurück, welche die Bildungstätigkeiten unterstützen oder ergänzen:

- Bibliotheksverband Südtirol (Medienbearbeitung, Bibliotheksverwaltung, Sach- und Fachberatung, Fortbildung)
- Amt für Bibliothek und Lesen (Initiativen zur Leseförderung, Fortbildung, Zertifizierung und Qualitätssicherung, allg. Beratung, Finanzierung)
- Öffentliche Bibliotheken von Meransen, Mühlbach, Rodeneck, Spinges und Vals (Initiativen zur Leseförderung, Ergänzung und Absprache in Bezug auf den Medienbestand, gegenseitige Beratung)
- Bereich für Innovation und Beratung (BIB) im Deutschen Bildungsressort (Initiativen zur Leseförderung, Fortbildung, Beratung sowie Unterstützung zu Schulbüchern und Lesetrainings)
- Örtliche Buchhandlungen (Medienbeschaffung)
- Drehscheibe (Initiativen zur Leseförderung, Informationen zu Neuerscheinungen,)
- OEW (Initiativen zur Leseförderung, Ergänzung des Medienbestandes)
- Jukibuz im Südtiroler Kulturinstitut (Initiativen zur Leseförderung, Informationen zu Neuerscheinungen)
- Caritas der Diözese Bozen-Brixen (Lesementoring für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist)

2 Bibliotheksgremien

2.1 Bibliotheksteam

Das Bibliotheksteam ist verantwortlich für die Belange der Bibliotheken im Schulsprengel. Es ist folgendermaßen zusammengesetzt:

- Direktor/in des Schulsprengels
- 2 Vertretern der Grundschule
- 2 Vertretern der Mittelschule
- 1 Mitarbeiter/in des Schulsekretariats (derzeit zugleich Bibliotheksleiterin der Öffentlichen Bibliothek in Mühlbach).

Der/die Bibliotheksleiter/in wird vom/von der Direktor/in ernannt; er/sie hat den Vorsitz im Bibliotheksteam. Das Bibliotheksteam bleibt in Abstimmung mit dem Dreijahresplan drei Jahre im Amt.

2.2 Arbeitsgruppe Bibliothek

Die AG Bibliothek führt die Beschlüsse des Bibliotheksteams aus und besteht im Schuljahr 2016/17 aus folgenden Personen:

- Öttl Agnes (MS Mühlbach und derzeit Bibliotheksleiterin als auch Leiterin der AG Bibliothek)
- Bianchi Patrizia (GS Mühlbach)
- Kinzner Katrin (MS Mühlbach)
- Satta Anna (MS Mühlbach und Vertreterin Zweite Sprache)

3 Lehrkräfte und Verwaltungspersonal

Frau Bianchi Patrizia (GS Mühlbach) und Frau Astrid Werner (Sekretariatsassistentin im Schulsprengel) haben die bibliothekarische Zusatzausbildung (Lehrgang Mitarbeiter in ÖB) absolviert.

4 Fortbildung

Agnes Öttl (Leiterin des Bibliotheksteams und der AG Bibliothek) besucht im laufenden Schuljahr 2016/17 die nachstehenden Fortbildungen:

- Buchpräsentation "Neue Leserezepte"
- Neue Literatur für junge Leserinnen und Leser der Mittelschule
- Ran an die Bücher! Bücherwelten im Waltherhaus

5 Bestandskonzept

Unser SSP verfügt im Gebäude der Mittelschule und Grundschule Mühlbach über eine gemeinsame Bibliothek, welche gemeinsam genutzt wird und zu Öffnungszeiten der Schule frei zugänglich ist. Einmal wöchentlich wird sie auch von Lesementoren/innen und Schülern/innen mit Migrationshintergrund genutzt.
In den GS Rodeneck gibt es eine Bibliothek, die GS Meransen, Vals und Spinges verfügen über keine eigenen Bibliotheken. Sie nutzen regelmäßig die öffentliche Bibliothek des Ortes (zweiwöchentlich).

5.1 Zielbestand

Die Mittelschule mit ca. 100 Schülern/innen und 20 Lehrpersonen verfügt über ca. 2100 Medieneinheiten.
Die GS des SSP Mühlbach mit ca. 240 Schülern/innen und 42 Lehrpersonen verfügen über ca. 3800 Medieneinheiten. Der Zielbestand für den SSP Mühlbach sind ca. 4200 Medieneinheiten. In Zukunft soll das Angebot ausgebaut werden: Hörbücher, DVDs (vorwiegend Buchverfilmungen) und einige Zeitschriften für Kinder- und Jugendliche sollen das Angebot erweitern.

5.2 Zielgruppen

Grund- und Mittelschüler/innen, Lehrpersonen

5.3 Schwerpunkte im Bestand der Bibliothek

- altersspezifische Belletristik für Schüler/innen; in deutscher, italienischer und englischer Sprache
- Sachbücher für Kinder- und Jugendliche
- Hörbücher
- Nachschlagewerke
- Klassensätze (zur Verwendung im Unterricht)
- pädagogisch-didaktische Fachliteratur aus den diversen Bereichen für die Lehrpersonen

5.4 Organisation des Bestandsaufbaus

- Jährliches Ausscheiden von kaputten, veralteten und nicht genutzten Medien (10%)
- Einsammeln von Wünschen für den Ankauf von Büchern
- Sichtung von Verlagsprospekten
- Besuch von Buchhandlungen, Buchmessen, Buch- und Medientagen
- Sichtung von Rezensionen, u.a. den Buchbesprechungen der "Drehscheibe"
- Erstellen von Einkaufslisten, Einholen von Kostenvoranschlägen, Bestellung von Büchern
- Bearbeitung durch den BVS
- Organisation von Büchertischen zur Präsentation von Neueinkäufen

5.5 Zusammenarbeit mit anderen Bibliotheken und Institutionen

- Öffentliche Bibliotheken
- Amt für Bibliothek und Lesen
- Drehscheibe (Arbeitskreis Kinder- und Jugendliteratur)
- Bibliotheksverband Südtirol
- Buchhandlungen
- Fachbibliotheken

6 Tätigkeiten

- Bibliotheksdidaktik:
  - Einführung in die Bibliothek für Schüler/innen und neue Lehrpersonen
  - Ausleihe mit „Biblioteca plus“ (für Lehrpersonen)
  - Übung zum Bestandsaufbau der Schulbibliothek

- Aktionen im Bereich der Leseförderung:
  - Mit Sachbüchern arbeiten: Das Glossar
  - Bilderbücher als Sprechanlass
  - Geführte Sagenwanderung in Meransen und Lektüre der Sagen im Unterricht
  - Orientierungslauf mit Lesestationen
  - Sitzdisco mit Frau Schmidhammer von der "Drehscheibe"
  - Besuch der Kinder- und Jugendbuchausstellung im April 2017 in Brixen
  - Organisation von Autorenbegegnung
  - "Die ganze Schule liest": 1x pro Semester eine Stunde lang für alle in der Schule Anwesenden
  - Präsentation neuer Bücher
  - Lesungen: Schüler/innen lesen Schülern/innen vor
  - Buchvorstellung "Neue Leserezepte" für Lehrpersonen der Fächer Deutsch, Italienisch und Englisch